



## BAUINGENIEUR- WESEN



# STRASSENBAU / KUNSTBAUTEN

## Gemeinde Grüningen, Rückbau Gehwegsteg / Instandsetzung Dammkrone Ost

### Fakten:

Lage:	8627 Grüningen, Stedtlidamm
Auftraggeber:	Baudirektion Kanton Zürich, Tiefbauamt, Projektieren und Realisieren, Daniel Mühlethaler
Projektbearbeitung:	Ingesa Oberland AG, Sven Abderhalden
Bauleitung:	Ingesa Oberland AG, Sven Abderhalden

### Kurzbeschreibung / Besonderes:

Der Stedtlidamm wurde im Jahre 1844 erstellt und dient als Zufahrt von Süden zum auf einem Hügelplateau gelegenen Städtchen Grüningen. Auf der Ostseite des Dammes wurde vor rund 30 Jahren ein Fussgängersteg aus Holz erstellt. Nach einer Überprüfung des Stedtlidamms sowie des Holzsteges im Jahre 2011 wurde der Steg gesperrt, da die Tragsicherheit nicht mehr gewährleistet war. Die Bevölkerung von Grüningen wehrte sich seit Jahren gegen die unästhetische Gitterabschränkung und den geschlossenen Steg. Die Ingesa Oberland AG wurde deshalb beauftragt, Varianten für eine attraktivere Lösung mit besserer Sicherheit für den Langsamverkehr aufzuzeigen. Als Bestvariante wurde eine Strassenraumgestaltung mit einer Fahrbahnbreite von 4.25 m und einem niveaugleichen Fussgängerbereich von 2.50 m gewählt. Auf dem Stedtlidamm findet jeweils im Frühjahr und im Herbst der Grüninger Markt statt. Wegen diesem Anlass war eine niveaugleiche Gestaltung ein wichtiges Kriterium. Der Fussgängerschutz wird trotzdem mit historischen, demontierbaren Stilpfosten erreicht.

Zur Stabilisierung der erodierten Böschungskante auf der Ostseite wurde eine rückverankerte RIBBERT-Elementplattenmauer erstellt. Dieses Verfahren erlaubt eine kurze Bauzeit und tiefe Baukosten. Bei der Realisierung ist es günstig dank geringem Platzbedarf. Auf einer Länge von rund 72 m wurde die Elementplattenmauer mit einer sichtbaren Höhe zwischen 1.20 – 1.60 m modular zusammengebaut. Zur Verankerung der Mauer wurden vertikale Mikropfähle und Verankerungslanzen zwischen 6.0 – 8.0 m Länge abgeteuft und die Bohrlöcher mit Wasser-Zementinjektionen ausgefüllt. In einem zweiten Arbeitsschritt wurden die 3.0 m langen und 0.40 m hohen, vorgefertigten Elementplatten auf die Mikropfähle aufgesetzt, die Verankerungslanzen mit den Mikropfählen verbunden und die Elemente mit Beton ausgegossen. Die Erstellung der gesamten Mauer dauerte lediglich 14 Tage. Bereits nach 3 Tagen konnte die RIBBERT-Elementplattenmauer hinterfüllt und die Hinterfüllung mit schweren Geräten verdichtet werden. Nach Fertigstellung der Mauer wurde der Verkehr auf die Ostseite verlegt, damit auf der westlichen Seite die bestehende Wasserleitung ersetzt werden konnte. Im Rahmen der Bauarbeiten wurde auch die öffentliche Beleuchtung saniert und mit neuen Kandelaber mit LED-Leuchten ausgestattet.

Über den Stedtlidamm führen verschiedene VZO-Buslinien, generell im Viertelstundentakt. Während der ganzen Bauzeit – mit Ausnahme des Wochenend-Belagseinbaus - musste der Verkehr deshalb aufrechterhalten werden. Die Bauarbeiten konnten erst nach dem Frühjahrsmarkt 2017 begonnen und mussten vor dem Herbstmarkt 2017 abgeschlossen sein.

### Ausbaugrösse / Kennzahlen:

Bauzeit	Juni – September 2017
Gesamtkosten	CHF 0.690 Mio.

### Unsere Leistungen:

- Variantenstudium
- Bauprojekt
- Ausschreibung
- Realisierung

